-Protokoll
der 55. Öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 05.09.2006

Beginn : 16.30 Uhr **Ende: 19.42 Uhr**

Tagungsort : Jugendfreizeiteinrichtung Wichurastr.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

TOP 1: Bürgerfrageviertelstunde

Es liegen keine Anmeldungen vor.

TOP 2: Vorstellung der Einrichtung

Der Vorsitzende erteilt Herrn Franke, Leiter der Einrichtung, das Wort. Herr Franke erläutert das Konzept und Inhalte der Einrichtung an Hand einer mit Jugendlichen und Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern erstellten DVD.
Die DVD sowie eine Powerpoint-Präsentation liegt für die Mitglieder des JHA's zum Mitnehmen aus.
Rückfragen der Mitglieder werden beantwortet.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende erklärt, dass Frau Kindler und Frau Otto darum gebeten haben, unter TOP 6 die Umstrukturierung der AG'en nach § 78 zu behandeln. Die Mitglieder stimmen diesem zu.

TOP 4: Protokolle

Es liegen die Protokolle vom 02.05., 06.06. und 04.07.2006 zur Genehmigung vor. Zu keinem bestehen Änderungswünsche und werden wie vorliegend genehmigt.

TOP 5: Geschäftliche Mitteilungen

Der Vorsitzende verteilt mehrere Informationsmaterialien, unter anderem das Ergebnis der Umfrage (initiiert vom Kinder- und Jugendbüro) von Jugendlichen aus Steglitz-Zehlendorf an die BVV-Fraktionen zum Thema U18-Wahlen.

TOP 6: Berichte der AG‘en gem. § 78 SGB VIII

Die Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitsgemeinschaften

- **Kinder- und Jugendarbeit**
  Es ist kein/e Sprecher/in anwesend.

- **Tagesbetreuung von Kindern (Kita)**
  Am 25.09.2006 wird voraussichtlich die letzte Sitzung der AG stattfinden. Themen werden unter anderem die Zukunft bzw. Nichtzukunft der AG und Fragen der Leiterinnen und Leiter der Kitas zum Kita-Gutschein sein.

- **Psychosoziale Dienste**
  Die AG wird voraussichtlich im November tagen und über die Zukunft der AG diskutieren. Die AG hat bereits beschlossen, weiterhin bestehen zu bleiben.

- **Familienunterstützende Hilfen (FuH)**
  Die AG tagt am 25.10.2006. Themen werden sein, die Umstrukturierung der AG nach §78 und Kinderschutz.

- **Mädchenförderung**
  Die AG trifft sich am 13.09.2006.Auch hier wird unter anderem die Neustrukturierung der AG'en nach §78 Thema sein.

TOP 6a: Umstrukturierung der AG'en nach § 78

Der Vorsitzende erteilt hierzu Herrn Hoffmann, Jugendhilfeplaner, das Wort.
Herr Hoffmann erläutert, dass sich aufgrund des Projektes Sozialraumorientierung (SRO) und der daraus resultierenden Ausführungsvorschriften zur Organisation der Berliner Jugendämter (AVOrg Jugendämter) sich analog die Struktur der AG'en nach § 78 SGB VIII verändern muss. Dazu hatten zwei Veranstaltungen, am 26.04.2006 und am 31.08.2006, stattgefunden. Teilnehmer/innen waren die Sprecher/innen der AG'en gem.§ 78 SGB VIII, sowie die Regionalleitungen, die Fachreferenten, die Jugendamtsleitung und der Jugendhilfeplaner. Im Ergebnis wurde einstimmig beschlossen, dass die Arbeitsstruktur sich glieder in a) die untere Ebene (Runde Tische, Stadtteilkonferenzen etc.), b) die mittlere Ebene (Regionale AG's –operative Aufgaben-) und c) eine Steuerungsebene (bestehend aus vier Vertreter/innen der Regionalen AG's, den Regionalleitungen, den Leitungen der Fachreferate, der Jugendamtsleitung, der Jugendhilfeplaner, ein/e Vertreter/in des Gesundheitsdienstes und ein/e Vertreter/in des Schulpsychologischen Dienstes, die strategische Ziele und Leitlinien diskutieren). Der Schul- und Gesundheitsbereich wird ebenfalls in dieser Steuerungsebene vertreten sein.). Die bisherigen AG's nach § 78 werden am Ende des Jahre auslaufen. Die regionalen AG's würden zukünftig das Herzstück bilden. Frau Kindler kritisiert, dass die auf dieser Veranstaltung verabschiedete Struktur keine ausreichende Rückkopplung in die AG'en erfahren haben. Herr Lamm merkt hierzu an, dass ca. 40 Vertreter von Trägern bzw. Einrichtungen an diesem Diskussionsprozess beteiligt waren und das gemeinsam erarbeitete Ergebnis einstimmig beschlossen wurde. Frau Otto ergänzt, dass eine Rückkopplung in die einzelnen Arbeitsgemeinschaften noch erfolgen und das Thema diskutiert werden kann. Wichtig wäre doch, dass ein gemeinsam erarbeitetes Ergebnis vorliege und dieses eine größtmögliche Übereinstimmung zur Grundlage hätte.
Es wird festgestellt, dass eine Rückkopplung in den nächsten AG-Sitzungen noch stattfinden muss. Das Thema wird in der nächsten Sitzung erneut behandelt. Der Vorschlag wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 7: Tätigkeitsbericht des Kinder- und Jugendbüros (KiJuB)

Die Leiterin des KiJuB, Frau Bruskowski, stellt die vom KiJuB Steglitz-Zehelndorf in 2006 durchgeführten Projekte und Aktionen vor. Die Mitglieder erhalten eine Dokumentation[1] und weitere Informationsmaterialien über die Arbeit des Kinder- und Jugendbüros.
Rückfragen der Mitglieder werden beantwortet.

TOP 8: Perspektive 2006- Ergänzungsbericht

Der Vorsitzende erklärt, dass die Unterlage bereits zur letzten Sitzung versandt war und eröffnet die Aussprache.
Die Mitglieder haben keine Nachfragen.

[1] Bei Bedarf können weitere Exemplare beim Kinder- und Jugendbüro angefordert werden.

TOP 9: Vorstellung der Neustrukturierung der Mädchenförderung in Steglitz-Zehlendorf

Frau Härtel, Sprecherin der AG, gibt ,mittels einer Powerpointpräsentation einen Rückblick über die Entstehung der AG sowie der Situation nach dem Wegfall der Stelle für Koordination der Mädchenförderung im Jugendamt Steglitz-Zehlendorf. Desweiteren stellt Frau Härtel die Struktur, die inhaltlichen Aufgaben, Projekte und einen Ausblick auf die zukünftige Arbeit der AG vor.
Rückfragen der Mitglieder werden beantwortet.

TOP 10: Übernahme der JAW[2]-Einrichtung in Steglitz-Zehlendorf durch Sozialarbeit und Segeln e.V. BE: Herr Beinker

Frau Otto erläutert den Hintergrund zur Umstrukturierung des JAW's im Bereich der Hilfen zur Erziehung. Sie teilt mit, dass für den Pädagogischen Verband Südwest bestehend aus zwei Einrichtungen (Quastheide; Bergstrasse und Wannsee) ein Interessenbekundungsverfahren durch das JAW unter Beteiligung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport durchgeführt wurde, mit dem Ergebnis, dass Sozialarbeit & Segeln den Zuschlag erhielt.
Herr Litta, stellvertretender Leiter des Fachreferates 4 –Familienunterstützende Hilfen-, stellt mittels einer Powerpointpräsentation die im Bezirk ansässigen freien Träger für stationäre Hilfen vor. Er erläutert das in Steglitz-Zehlendorf verfügbare Platzangebot und stellt die durch das Jugendamt genutzten Plätze in Relation.
Herr Beinker, Regionalgeschäftsführer des Trägers Sozialarbeit & Segeln gGmbH, stellt ausführlich den Träger und die inhaltliche Arbeit vor (Anmerkung des Protokollanten: Das Trägerprofil wurde bereits mit der Einladung versandt).
Rückfragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses werden beantwortet.

TOP 11: Bericht aus der Verwaltung

Auf Nachfragen wird mitgeteilt, zu

Pkt. 0.4: Hier ist das SRO-Projekt gemeint. In 2007/2008 müssen weitere Schulungen erfolgen. Jedoch, auf Grund von Mittelkürzungen, droht die Sozialraumorientierung zu scheitern.

Pkt. 0.5: Das Thema Mehrgenerationshäuser (MGH) wird in der nächsten Sitzung ausführlicher behandelt.

Herr Karnetzki fragt nach dem Stand der Entscheidung des Eigenbetriebes bzgl. der Kitas Selerweg und Mittelstr. Frau Otto teilt mit, dass sie unmittelbar nach der letzten JHA-Sitzung Kontakt zu Herrn Schrader aufgenommen hat, um eine Klärung herbeizuführen. Die Angelegenheit wurde zurückgestellt und die Entscheidung des Verwaltungsrates des Eigenbetriebes am 06.09.2006 hinsichtlich der Sanierung der Kita Mittelstr. abgewartet.

TOP 12: Verschiedenes

Der Vorsitzende erklärt, dass dies die letzte Sitzung vor der Wahl ist, allerdings alle Ausschüsse so lange tagen bis die neugewählte BVV sich am 26.10.2006 konstituiert hat. Der JHA habe aber

[2] Jugendaufbauwerk Berlin

zudem die Besonderheit , dass er nach dem Gesetz so lange im Amt ist, bis sich ein neuer Ausschuss gebildet hat.
Die nächste Sitzung des JHA's findet im Oktober 2006 statt.

Vorsitzender : BV Karnetzki
Protokoll : Hr. Schaale